

Biographie Romy Camerun



Romy Camerun ist international als herausragende Jazzsängerin bekannt. Offen für musikalische Einflüsse aus unterschiedlichen Richtungen steht sie sicher in der Tradition des blues-beeinflussten Jazzgesangs. Sie begeistert mit ihrer unverkennbaren, leidenschaftlichen Stimme und ihrem virtuos, kreativen Scatgesang. Sie arbeitete u. a. mit exzellenten Musikern wie Clark Terry, Benny Golson, Ack van Royen, Herb Geller, Charly Antolini, Al Porcino, Ed Kröger, Ulli Beckerhoff, Paul Heller, J. A. Keller und Frank Delle zusammen.

Romy Camerun, geboren 1964, wuchs in Dorsten (Westfalen) auf. Im Alter von fünf Jahren bekam sie klassischen Klavierunterricht und machte in diversen Chören erste Erfahrungen mit ihrer Stimme. Schon während der Schulzeit sang sie in ihrer ersten Band („Madrugada“), In ihren jüngeren Jahren sang sie zunächst in Bluesbands bis sie sich mehr und mehr dem Jazz zuwendete.

1994 nahm sie ihre erste CD „Bridges“ auf. Im gleichen Jahr entstand in der Musikhalle in Hamburg eine Live CD mit der Downtown Big Band und dem charismatischen Trompeter Clark Terry. Viele der Arrangements für diese CD schrieb Jörg Achim Keller, mit dem Romy Camerun schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeitet und dessen herausragende Arrangements nicht zuletzt verantwortlich sind für ihre große Liebe zur Big Band Musik. Hörbar ist diese Liebe immer wieder mit der Big Band Bremen, auch mit der Big Band des Hessischen Rundfunk, dessen Leiter inzwischen J. A. Keller ist, aber auch im Jahre 2000 auf dem

Generations Festival und Workshop in Frauenfeld (CH). Hier hatte Peter Herbolzheimer die Leitung der Big Band inne.

Zwei weitere CD's entstanden aus der Zusammenarbeit mit Ed Kröger und seinem Quartett 1999 „What's New“ und 2001 „Movin' On“.

Ihre aktuelle CD erschien 2002 bei Laika Records unter dem Titel „Walking Rivers“.

Romy Camerun war und ist in der Welt zu Hause: so lebte sie in Los Angeles, war Semifinalistin des International Thelonius Monk Contests in Washington DC, arbeitete in den Niederlanden, in der Schweiz, in Griechenland, in Italien und viel in Frankreich mit dem französischen Glenn Miller Orchester (Ltg. Bob Lanese). 2004 und 2006 war sie als Dozentin für das Goethe Institut in Sarajevo tätig.

Heute lebt sie in Bremen und unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover, an der Folkwang Hochschule Essen und an der Fachhochschule Osnabrück. Darüber hinaus ist sie auf diversen Workshops innerhalb und außerhalb Deutschlands als Dozentin gefragt.

